

Anlage

GESUNDHEITS- berichterstattung

Gesundheitsmonitoring
zu den Schuleingangs-
untersuchungen



Dörte Czepa-Mynarek
Kreisgesundheitsamt, Gesundheitsförderung



Gliederung

1. Gesundheitsberichterstattung (GBE) des Kreisgesundheitsamtes
 - gesetzliche Grundlagen
 - Ziele und Maßnahmen
2. Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen
3. Ausblick und Fazit

GBE des Kreisgesundheitsamtes

53 Gesundheitsamt

Amtsleiterin Dr. Ruzica Susenburger
Büro Dagmar Patricelli

53-1 Gesundheitsmanagement Abt.-L Marie Louis

53-11 Gesundheitskoordination, Medizinalaufsicht
und Verwaltung SGL Laura Hahn

53-12 Frühe Hilfen SGL Benita Weber

53-13 Gesundheitsförderung SGL Jutta Anna Schiffer

53-2 Zahnärztlicher Dienst

Abt.-L Dr. Christina Krepela

53-3 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Abt.-L Birgit Hunstig

53-4 Amtsärztlicher Dienst

Abt.-L Marion Reipen

53-40 Gutachterwesen SGL Dr. Diethilde Höhn

53-5 Sozialpsychiatrischer Dienst Abt.-L Antje Arnolds *

53-6 Gesundheitsschutz Abt.-L Désirée Geisler

** seit dem 01.05.2023 Dr. Elina Sakellaridou*

Gesetzliche Grundlagen

Aufgabe der unteren Gesundheitsbehörde ist unter anderem die Gesundheitsberichterstattung (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 ÖGDG NRW).

Es sind regelmäßige **Kommunale Gesundheitsberichte** zu erstellen (§ 21 ÖGDG NRW), die auch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen sind.

Zudem wirkt die **Kommunale Gesundheitskonferenz** an der Gesundheitsberichterstattung mit (§ 24 ÖGDG NRW).

Gesundheitsberichterstattung

„... beschreibt unter Berücksichtigung der **sozial und regional ungleichen Verteilung** von Gesundheitsrisiken und Präventionspotenzialen die **gesundheitliche Situation** der Bevölkerung und zeigt mögliche **Handlungsfelder** für Bund, Länder und Kommunen auf.“

„... bildet eine wichtige **Basis für die ressortübergreifende Planung** von Präventions- und Gesundheitsförderungsstrategien sowie Versorgungsangeboten und kann zur Evaluation gesundheitspolitischer Maßnahmen genutzt werden.“

Starke et al. 2019 im Journal of Health Monitoring 4(S1)



Gesundheitsberichterstattung

„Zielgruppen sind sowohl **Politikerinnen und Politiker, Akteure des Gesundheitswesens, [städtische Institutionen]**, Public-Health-Fachleute, Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende als auch die Medien, Selbsthilfeverbände und **Bürgerinnen/Bürger.**“

Ziese & Saß 2020 BZgA.de

Ziele & Maßnahmen der GBE

Ziele	Maßnahmen
1. Förderung des gesunden Aufwachsens im Kreis Mettmann mit besonderem Fokus auf gesundheitlicher Chancengleichheit	• datenbasierte Indikatoren der Kindergesundheit systematisch beschreiben und weiterentwickeln • Veränderungen und Trends in der Kindergesundheit beobachten • fortlaufend über die Gesundheit unserer Kinder berichten
2. Etablierung der GBE als Instrument der Beratung der kreisangehörigen Städte	• stadtbezogene Informationen für kommunale Gesundheitsförderungsstrategien verbreiten • regelmäßig Qualitätsdialoge mit den Städten führen • themenspezifische Fragenstellungen bearbeiten
3. Gesundheit in allen Politikbereichen Health in All Policies	• Fürsprecher für Gesundheit(sförderung) sein • an Gremien teilnehmen • Arbeitsgruppen sowie Austausch- und Kooperationsplattformen bilden

Gesundheitsmonitoring

1. Förderung des gesunden Aufwachsens im Kreis Mettmann mit besonderem Fokus auf gesundheitlicher Chancengleichheit

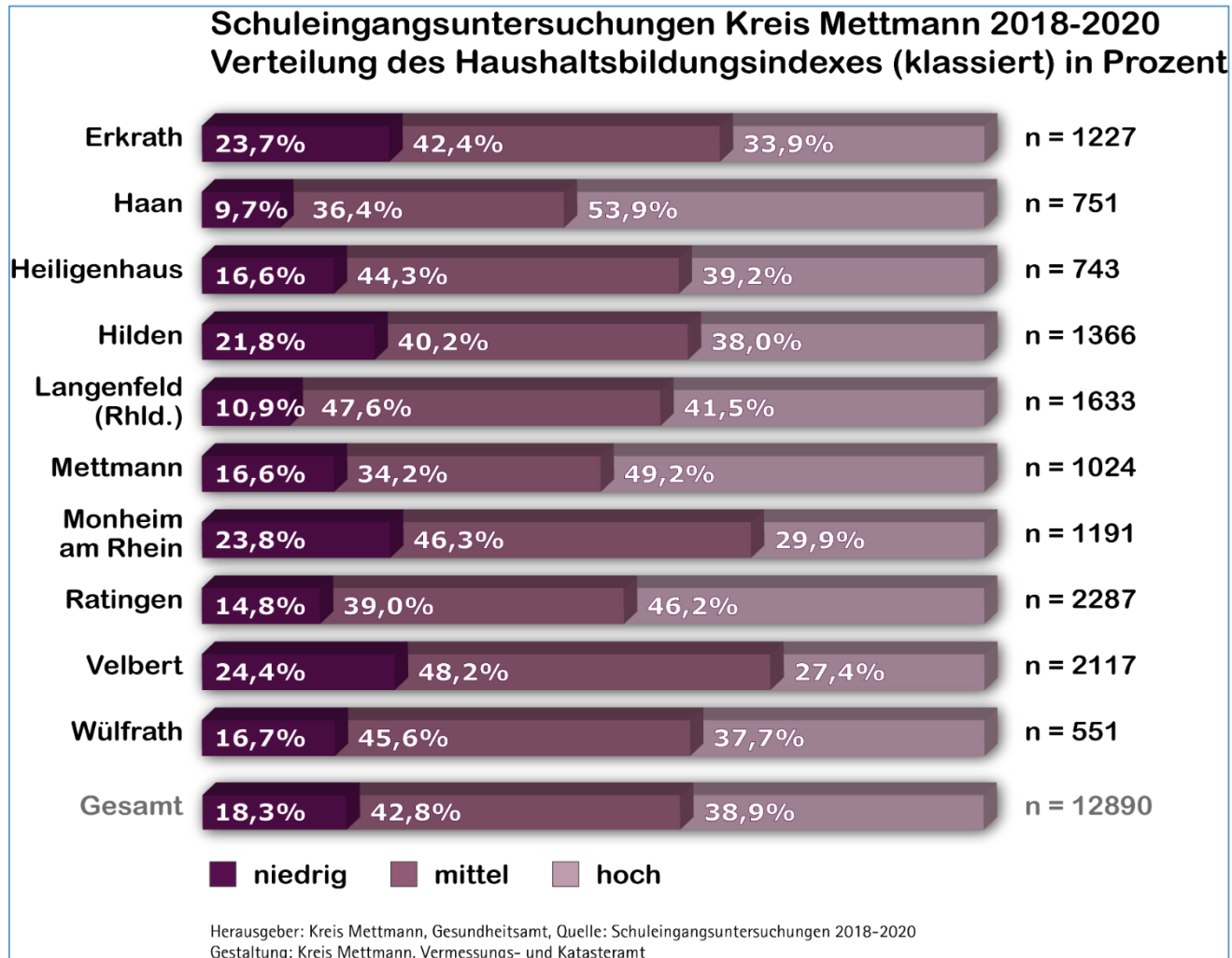
- In Zusammenarbeit mit dem Kinder- & Jugendärztlichen Dienst Abt.-L Fr. Hunstig
- Ausgewählte Indikatoren zur Kindergesundheit aus den Schuleingangsuntersuchungen
- Beobachtung von Entwicklungen und Trends innerhalb der Stadt / des Kreises
- Besonderheiten: Kleinräumigkeit, Soziodemografie
- Jahresvergleich (Datenlücke 2021)
- NEU: 2. Bericht 2018-2020 inkl. 2022



Gesundheitsmonitoring

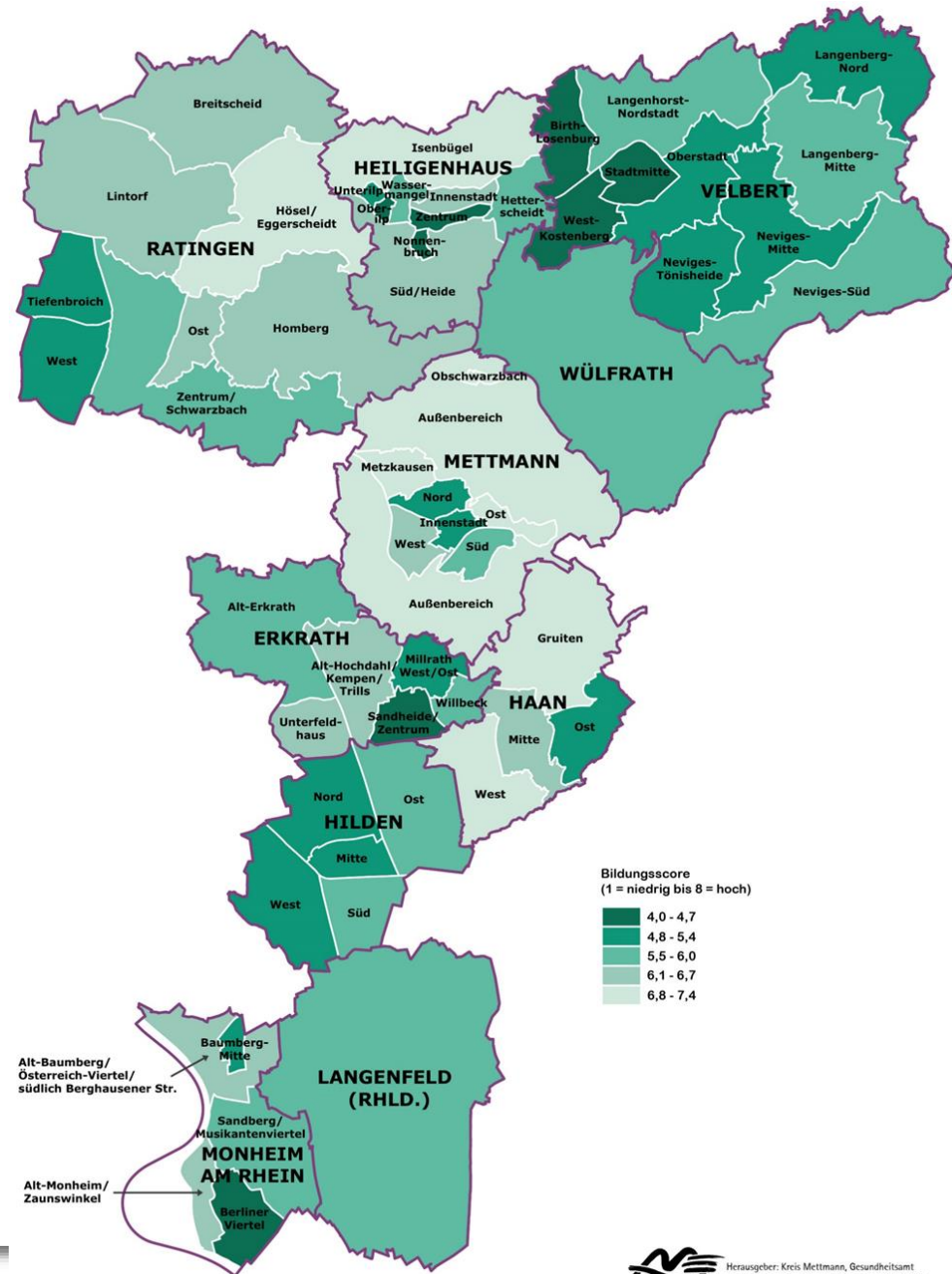
- Hintergründe zu den Schuleingangsuntersuchungen
- Allgemeine Informationen zu Stadt und Kreis
- Indikatoren
 - Haushaltsbildungsindex (HBI)
 - Sprache
 - SOPESS – Fit für die Schule
 - Früherkennung
 - Körpergewicht
 - Spezifische motorische Fähigkeiten
- Tabellen, Diagramme und Karten

Beispiel: Städte-Diagramm



Beispiel: Kreiskarte kleinräumig

Schuleingangsunter-
suchungen im Kreis
Mettmann 2018-2020
durchschnittlicher
Haushaltsbildungsindex
(kleinräumige Gliederung)



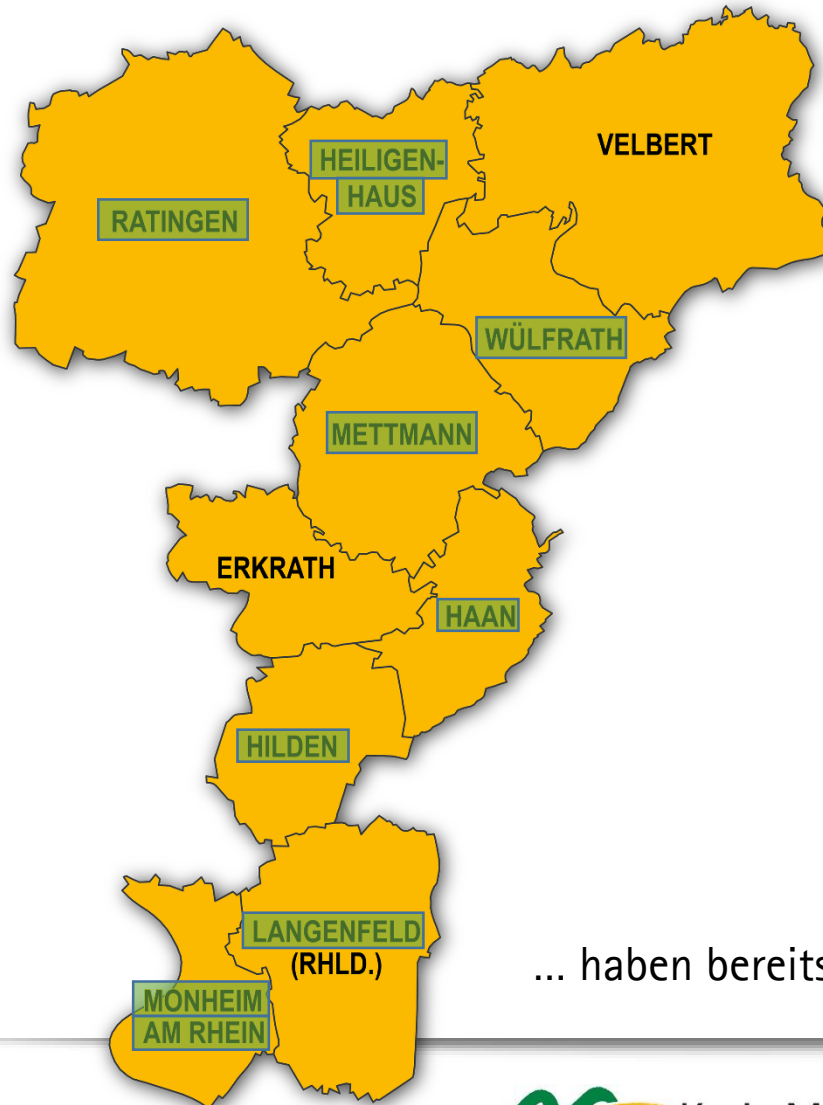
Kreis Mettmann



Herausgeber: Kreis Mettmann, Gesundheitsamt
Quelle: Schuleingangsuntersuchungen 2018-2020
Kartographie: Kreis Mettmann, Vermessungs- und Katasteramt

Qualitätsdialoge

2. Etablierung der GBE als
Instrument der Beratung der
kreisangehörigen Städte



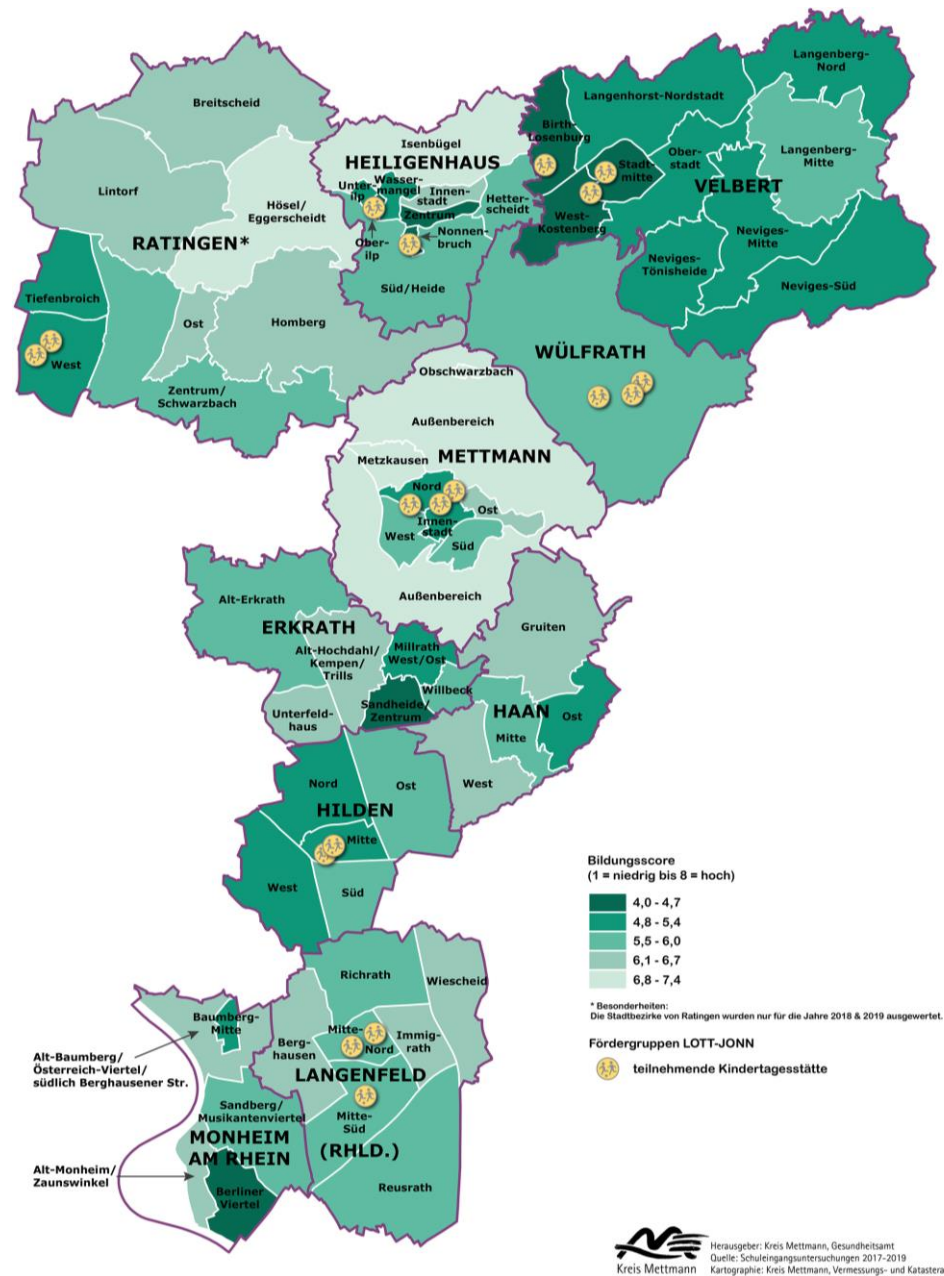
... haben bereits stattgefunden bzw. sind terminiert

Gremienarbeit

- Gesundheitsausschuss des Kreises
- Beirat Kinder- und Jugendgesundheit des Kreises
- Jugendhilfeausschuss der Städte

LOTT-JONN

Psychomotorische
Fördergruppen im
Kreis Mettmann
teilnehmende KiTas
vor dem Hintergrund
des durchschnittlichen
Haushaltsbildungsindex



Ausblick

- Ergänzung des Gesundheitsmonitorings um weitere Indikatoren
- Bearbeitung weiterer Themen z.B. projekthaft in Form von Kurzberichten oder Faktenblättern
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Städten
- Weitere Auswertungen zu besonderen Anliegen

Fazit

- Das regelmäßig veröffentlichte Gesundheitsmonitoring ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung von gesundem Aufwachsen der Kinder im Kreis Mettmann.
- Das große Interesse bestätigt unser Vorgehen, die Daten zur Kindergesundheit für die Städte und den Kreis nutzbar zu machen.
- Über eine gute Kommunikation kann das Anliegen „Daten für Taten“ gelingen.

